

Kuratorenführung zur Stadtgeschichte

REGENSBURG. Bisher noch nie gezeigte mittelalterliche Liebesbriefe, ein Originalschreiben Martin Luthers oder Rechnungen vom mittelalterlichen Dombau: Selten hat man so viele spektakuläre Einzelstücke in Regensburg gesehen. Die Doppelausstellung mit dem Titel „Verkauft – Vernichtet – Verstreut. Das Schicksal der Regensburger Archiv- und Bibliotheksbestände im 19. Jahrhundert“ in der Staatlichen Bibliothek Regensburg sowie im Stadtarchiv Regensburg versucht, ein nur wenig bekanntes Kapitel Regensburger Stadtgeschichte zu beleuchten. Die Ausstellung und der frisch erschienene Begleitband zu den beiden Ausstellungsteilen verstehen sich nicht nur als ein kleiner Beitrag zu einem nur wenig bekannten Kapitel in der Geschichte Regensburgs, sondern sollen gerade im Jahr des europäischen Kulturerbes das Bewusstsein für den Umgang mit unserer Überlieferung schärfen. Am 26. Juni um 17 Uhr findet eine Kuratorenführung mit Dr. Bernhard Lübbers in der Staatlichen Bibliothek statt.